

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **3 (1885)**

Heft 82

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 12. August — Berne, le 12 Août — Berna, li 12 Agosto

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel  
Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce  
Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

### Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

#### Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes. Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Der Inhaber des vermietheten Sparheftes der Schweizerischen Volksbank, Filiale Zürich, Nr. 118, mit 31. Dezember 1884 Fr. 1577. 75 betragend und zu Gunsten des Melchior Reinhard, Gärtner in Zürich, lautend, oder wer sonst über dasselbe Auskunft zu geben im Stande ist, wird anmit aufgefordert, bis zum 14. November d. J. in der unterzeichneten Gerichtskanzlei sich zu melden, widrigenfalls das Heft für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würde.

Zürich, den 8. August 1885.

Im Namen des Bezirksgerichtes II. Sekt. I. L.,

Der Gerichtsschreiber:

**H. Schurter.**

#### Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

##### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

**NB.** Für die auf **Löschungen** bezüglichen Publikationen wird **Kursivschrift** verwendet. — Les publications concernant des **radiations** sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che risguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

##### Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

**1885.** 5. August. Die Firma „Edwin Vollenweider“ in Wetzikon ist erloschen. Paul Wirz von Zürich und Edwin Vollenweider von Wetzikon, beide wohnhaft in Oberwetzikon, haben unter der Firma **Wirz & Vollenweider** in Wetzikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1885 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Stickereien in Seide, Wolle und Baumwolle.

5. August. Die Firma **J. Fehr-Wächter** in Stäfa *widerruft die an Hermann Fehr ertheilte Prokura.*

5. August. Die Kollektivgesellschaft „Dändliker & Hess“ in Winterthur hat sich aufgelöst. Wilhelm und Heinrich Dändliker, beide von Dürnten und wohnhaft in Winterthur, haben unter der Firma **Gebr. Dändliker** in Winterthur eine neue Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1885 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Dändliker & Hess übernommen hat. Natur des Geschäftes: Mercerie, Posamenterie und Doublure.

7. August. Unter dem Namen **Entwässerungsgenossenschaft Brand & Gossau** besteht mit dem Sitz in der politischen Gemeinde Mönchaltorf eine Genossenschaft zum Zwecke, ca. 14 Hektaren Land im Goßauerried zu entwässern. Die Statuten sind am 23. März 1879 festgestellt und am 28. Februar 1880 vom Regierungsrathe genehmigt worden. Zur Genossenschaft gehören sämtliche Grundbesitzer resp. deren Rechtsnachfolger, welche mit ihren Grundstücken nach einem für das Entwässerungsunternehmen angefertigten Plan und der bezüglichen Maßtabelle in den Verband aufgenommen worden sind. Ueber das Ausscheiden einzelner Grundstücke beschließt die Genossenschaft. Die Kosten sind von den Genossen nach Maßgabe des Flächeninhaltes ihrer Grundstücke und der in der Maßtabelle enthaltenen Nutzenberechnung für die einzelnen Landparzellen zu tragen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch. Eine von den Genossen ernannte Kommission von sieben Mitgliedern besorgt sämtliche Angelegenheiten der Genossenschaft. Die Letztere wird nach Außen rechtsverbindlich vertreten durch Kollektivunterschrift des Präsidenten und Aktuars. Präsident der Kommission ist: Heinrich Rüegg im Brand-Mönchaltorf; Aktuar: Johannes Homberger in Goßau.

7. August. Die Firma **Giedlon & Wildi** in Enge ertheilt Prokura an Gottlieb Wildi von Suhr, Kt. Aargau, wohnhaft in Enge.

8. August. Die seit 1863 bestehende Leihkasse Wädensweil hat sich am 30. März 1885 neue Statuten gegeben. Nach denselben führt die Aktiengesellschaft auch fernerhin die Firma **Leihkasse Wädensweil.**

Ihr Sitz ist wie bis anhin in Wädensweil. Die Anstalt bezweckt, durch Gewährung von Darlehen und Annahme verzinslicher Gelder den Verkehr mit besonderer Berücksichtigung der nächsten Umgebung zu erleichtern und zu fördern. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt eine Million Franken. Es ist eingetheilt in zweitausend auf den Inhaber lautende Aktien von je fünfhundert Franken. Die Bekanntmachungen erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Aktionäre im Allgemeinen Anzeiger vom Zürichsee und in der Neuen Zürcher Zeitung. Ein vom Verwaltungsrathe bestellter Verwalter vertritt die Anstalt nach Außen und führt Namens derselben die rechtsverbindliche Unterschrift. Aktien und Obligationen müssen außer der Unterschrift des Verwalters noch diejenige eines Mitgliedes des Verwaltungsrathes tragen. Verwalter ist: Joh. Jakob Höhn; Prokurist: Emil Hauser, beide von und in Wädensweil.

8. August. Die Firma **Frau E. Diggelmann** in Riesbach *widerruft die an Albert Nievergelt ertheilte Prokura.*

8. August. Der **Pferdezuchtverein des Kantons Zürich** hat zum Mitgliede des Verwaltungsrathes dieser Aktiengesellschaft an Stelle des zurückgetretenen **Karl Adolf Trümpler** ernannt: Oberstdivisionär **Arnold Vögeli** Bodmer von und in Zürich, welcher mit den beiden übrigen Verwaltungsrathmitgliedern kollektiv die verbindliche Unterschrift der Firma führt.

8. August. Inhaber der Firma **Kaspar Frej-Wehrli** in Wolfhausen-Bubikon ist **Kaspar Frei** von und in Bubikon. Natur des Geschäftes: Spezerei-, Geschirr- und Kurzwaarenhandlung. Geschäftslokal: Hübli.

8. August. Inhaberin der Firma **Anna Bryner** in Riesbach ist **Frln. Anna Bryner** von Möriken, Kt. Aargau, wohnhaft in Riesbach. Natur des Geschäftes: Krankenverpflegungsanstalt. Geschäftslokal: Kreuzstraße Nr. 26. — Die Firma ertheilt Prokura an **Johann Bryner** von Möriken (Aargau), in Riesbach.

##### Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

**1885.** 5. August. Die im Handelsregister unter der Firma **Gebrüder Freuler** in Ennenda eingetragene Kollektivgesellschaft hat folgende Veränderung erlitten: **Johannes Freuler** ist auf 1. Juli 1885 als Kollektivgesellschaftlicher ausgetreten und es treten als neue Gesellschaftler ein: **Heinrich Freuler** jgr. von und in Ennenda, **Johannes Becker-Freuler** von und in Ennenda und **Gabriel Freuler** jgr. von Ennenda, wohnhaft in Glarus. Alleinige rechtsverbindliche Unterschriften führen **Gabriel Freuler** in Ennenda, **Heinrich Freuler** jgr. in Ennenda, **Johannes Becker-Freuler** in Ennenda und **Gabriel Freuler** jgr. in Glarus.

##### Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Moral (district du Lac).

**1885.** 8. August. Die Firma **P. Brunner** in Murten ist in Folge *Verzichtes des Inhabers* erloschen.

##### Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

**1885.** 5. August. Inhaber der Firma **J. J. Bruderer Sohn** in Speicher ist **Johann Jakob Bruderer** von Trogen, wohnhaft in Speicher. Natur des Geschäftes: Blattschweberei. Geschäftslokal in St. Gallen: Multergasse, zur Waage.

8. August. Inhaber der Firma **J. J. Diem-Bodmer** in Herisau ist **Johann Jakob Diem-Bodmer** von und in Herisau. Natur des Geschäftes: Hauptagentur der Lebensversicherungs- und Ersparniß-Bank in Stuttgart und Sachwaltere (Rechtsagentur mit Ausschluß von Prozeßführung). Geschäftslokal: Schmidgasse Nr. 244.

##### Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

**1885.** 6. August. Der Inhaber der Firma „**H<sup>ch</sup> Hauser & Sohn**“ in St. Gallen *verzichtet auf die Führung dieses Firmenamens*; derselbe, **Heinrich Gebhard Hauser** von Wädensweil, in St. Gallen, führt das Geschäft unter der neuen Firma **H<sup>ch</sup> Hauser** in St. Gallen fort. Natur des Geschäftes: Blattzähnefabrik und Zwirnerei. Geschäftslokal: St. Georgenstraße 49.

7. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma „Blaul & Brunner“ in St. Gallen hat sich aufgelöst. Inhaber der Firma Aug. Blaul in St. Gallen ist August Blaul von und in St. Gallen; dieselbe übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Blaul & Brunner.

### Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1885. 7. August. Inhaber der Firma J. Bischofberger in Friedthal bei Frauenfeld ist Johannes Bischofberger von Heiden, Kt. Appenzel A.-Rh., wohnhaft in Friedthal. Natur des Geschäftes: Effilochées und Putzfäden.

### Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1885. 6 août. Le chef de la maison Jules Doelker, à Lausanne, est Jules Doelker, de Chavannes sur le Veyron, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Boulangerie. Rue St-François, 6.

10 août. Le chef de la maison H<sup>r</sup> Burdet, à Lausanne, est Henri Burdet, d'Ursins, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Epicerie et mercerie. Rue Martheray, n° 15.

### Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1885. 6 août. La maison „Marie Lavoyer“, à la Chaux-de-Fonds, publiée le 28 mai 1883 dans le n° 77 de la Feuille officielle suisse du commerce, a cessé d'exister ensuite du décès de son chef. La maison Louis-Arnold Lavoyer fils, à la Chaux-de-Fonds, dont le chef est Louis-Arnold Lavoyer, de Fontaines, domicilié à la Chaux-de-Fonds, reprend la suite de l'ancienne maison Marie Lavoyer. Genre de commerce: Café restaurant. Bureaux: Rue de la Ronde, n° 17.

### Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1885. 6 août. La maison Félix Charriol, inscrite à Genève (et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce de 1885, page 241) comme propriétaire du „Comptoir Financier Suisse“, établi à Genève, 10, Rue Petitot, a cessé d'exister sous ce nom à dater du huit juillet 1885, et continuera dès cette date à titre de succursale d'un établissement financier constitué à Paris dans les conditions énumérées ci-après et conformément aux lois françaises en vigueur. Suivant acte passé par devant M<sup>r</sup> Pinguet, notaire à Paris, 18, Rue des Pyramides, en date du vingt-six mai 1885, ont été arrêtés les statuts d'une société anonyme par actions qui aura son siège à Paris et pour dénomination « Comptoir Général Financier ». Elle aura pour but l'exploitation de toutes maisons de banque tant en France qu'à l'étranger. Sa durée est fixée à 99 ans à partir du huit juillet 1885. Son capital est fixé à cinq cent mille francs, divisé en mille actions de fr. 500 chacune. En dehors des six cents actions attribuées à M<sup>r</sup> Félix Charriol pour son apport, les quatre cents autres actions sont nominatives, mais pourront, aussitôt après libération de moitié de leur valeur nominale, être mises au porteur suivant décision de l'assemblée générale. La société est administrée par un conseil composé de trois membres au moins et de cinq membres au plus, nommé par l'assemblée générale et pour trois ans. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de deux administrateurs ou par la signature d'un mandataire délégué spécialement. Il n'est pas prévu de mode spécial de publication quant aux décisions de la société, sauf pour les convocations aux assemblées générales, lesquelles se font par avis insérés dans l'un des journaux autorisés à Paris pour les publications légales. La succursale de Genève aura la même raison sociale de Comptoir Général Financier et sera dirigée et représentée par un des administrateurs, ou par un directeur spécial. Le conseil d'administration est composé actuellement de MM.: Troplong, Casimir, chargé d'affaires et consul général en retraite, demeurant à Paris; Varcollier, Paul, ancien sous-préfet, demeurant à Paris, et Charriol, Félix, banquier, domicilié actuellement à Paris, ci-devant à Genève. La succursale de Genève a pour gérant provisoire un employé qui n'a pas la signature de la société. Les bureaux de la succursale à Genève sont: Rue Petitot, n° 10.

7 août. La raison „M<sup>rs</sup> Höfflin“, à Genève, a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire. La maison est continuée dès le 1<sup>er</sup> août 1885 et sous la raison Ph. Herzog, par Philippe Vital Jacob Herzog, de Munster (Lucerne), domicilié à Genève. Genre de commerce: Boulangerie. Magasin: 26, Grand'Rue.

7 août. La raison „Maria B. Rohrer-Nadig“, aux Eaux-Vives, a cessé d'exister ensuite de la renonciation de la titulaire et de son départ du canton en date du 1<sup>er</sup> août 1885. La maison est continuée dès cette date et sous la raison F. Wittersheim, par Ferdinand Wittersheim, d'origine alsacienne et de Nancy (France) par option, domicilié aux Eaux-Vives. Genre de commerce: Brasserie. Bureau et local: 6, Chemin des Eaux-Vives.

7 août. Dans sa séance du 14 mars dernier, le conseil d'administration de la Banque Fédérale, à Berne, a nommé M<sup>r</sup> le D<sup>r</sup> C. Wilhelm de Grafenried-Marcuard, de Berne, y domicilié, directeur général de la banque. Le nouveau directeur représente la banque dans tous ses rapports vis-à-vis des tiers, aussi bien pour le siège central que pour les autres comptoirs de la Suisse, y compris celui de Genève, et engage la société pour tous actes et affaires, en tant que pour un objet spécial il n'aurait pas été institué une délégation spéciale ni réservé des prescriptions particulières.

## II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Incriptions: — Iserzioni:

### Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1885. 8. August. Karoline Wegmann geb. Klein, geb. 1. August 1845, Pensionshalterin, von Riffersweil, wohnhaft in Zürich.

### Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau du Locle.

1885. 5 août. Schuler-Hebrank Wilhelm-Jacob, né le 16 décembre 1857, serrurier, de Balgingen (Wurtemberg), domicilié au Locle, Crêt Vaillant, 114.

## Extrait du rapport du consul général suisse à Lisbonne, M. Gustavo Justino Ferreira Pinto Basto, sur l'année 1884. (Seul consulat pour le Portugal.)

Industrie. La valeur totale de la production industrielle du Portugal, les îles comprises, est la suivante, selon l'enquête faite en 1881:

Industries usinières . . . . .	milreis	15'482,416
» d'ateliers . . . . .	»	9'679,060
» domestiques . . . . .	»	2'167,000
Total milreis		27'328,476

Le tableau suivant indique le nombre des différentes installations, celui des différentes espèces d'industries et la valeur de leur production:

	Nombre des installations				Valeur de la production Milreis
	Fabriques	Ateliers	A domicile	TOTAL	
Charpenterie . . . . .	3	54	26	83	742,527
Cire . . . . .	—	21	—	21	53,630
Céramique . . . . .	7	36	—	43	324,355
Constructions en pierres . . . . .	4	26	21	51	286,130
Liège . . . . .	—	22	—	22	1'011,025
Tanneries . . . . .	5	88	—	93	1'455,699
Distillation . . . . .	11	68	—	79	458,656
Industries alimentaires . . . . .	12	36	9	57	2'328,264
Métallurgie . . . . .	32	139	—	171	1'978,510
Moutures . . . . .	25	37	—	62	564,600
Papier . . . . .	17	14	—	31	419,819
Pyrotechnie . . . . .	—	10	8	18	31,400
Savon . . . . .	5	8	—	13	333,918
Tabac . . . . .	16	6	—	22	5'621,560
Tissus de coton, de lin et simili- laire . . . . .	30	44	23	97	5'187,387
Tissus de laine . . . . .	151	9	1	161	3'890,330
Tissus de soie . . . . .	3	20	1	24	231,271
Typographie . . . . .	5	61	—	66	146,000
Vêtements . . . . .	5	113	16	134	1'566,327
Verreries . . . . .	4	1	—	5	168,378
Industries diverses . . . . .	3	94	—	97	528,684
Total 338		907	105	1,350	27'328,476

Importation. Les dernières données statistiques publiées en Portugal par le ministère des finances, sur le commerce de la partie continentale du royaume et des îles adjacentes avec les pays étrangers et les provinces portugaises d'outre-mer, datent de 1881. Pour les années suivantes, il n'a été publié que des résumés statistiques des importations et des exportations. Dans la dernière publication, celle relative à l'année 1884, le mouvement de la douane de l'île d'Horta pendant les quatre derniers mois n'est pas même compris, les éléments respectifs n'étant alors pas encore connus.

Selon ces documents les valeurs de l'importation, de l'exportation, de la réexportation, du transbordement et du transit depuis 1877—1884 ont été les suivantes:

Années:	Importation Milreis	Exportation Milreis	Réexportation Milreis	Transbord <sup>d</sup> Milreis	Transit Milreis
1877 . . . . .	31'979,414	24'586,906	1'322,759	219,861	1'340,362
1878 . . . . .	32'214,506	20'101,525	1'185,303	321,286	2'536,539
1879 . . . . .	34'046,271	20'502,203	1'501,175	207,413	4'160,120
1880 . . . . .	34'948,152	24'716,512	1'991,764	171,076	3'267,072
1881 . . . . .	36'433,125	20'779,072	3'999,346	169,698	3'904,517
1882 . . . . .	36'386,908	24'745,612	3'468,880	284,408	4'215,528
1883 . . . . .	35'159,337	23'258,894	3'694,023	228,757	2'365,493
1884 . . . . .	35'342,674	21'867,884	3'989,548	279,070	2'527,758

Jusqu'à 1880, l'exportation comprend les valeurs de l'exportation des produits du continent, des îles et des provinces d'outre-mer; mais pour les années suivantes, les marchandises des provinces d'outre-mer ont été portées au compte de la réexportation.

Le tableau suivant donne la valeur de l'importation des marchandises destinées à la consommation, et de l'exportation des marchandises nationales (non comprises celles des provinces d'outre-mer) pour les années 1883 et 1884.

Années	Importation		Différence pour 1884		Exportation	
	1884	1883	en plus	en moins	1884	1883
Bêtes de boucherie et de trait . . . . .	987,978	998,586	—	60,608	2'385,915	2'902,278
Dépouilles et produits animaux . . . . .	1'773,822	1'764,455	9,367	—	436,536	485,091
Produits de la pêche Laie et peaux . . . . .	1'639,999	1'463,863	176,131	—	736,392	634,472
Soie . . . . .	2'440,901	2'313,750	127,151	—	167,840	263,460
Coton . . . . .	895,963	957,683	—	61,715	20,691	29,493
Lin et similaires . . . . .	3'824,448	3'916,008	—	91,560	117,115	69,745
Bois à ouvrer et de construction . . . . .	853,313	764,748	88,565	—	81,059	26,733
Farineux . . . . .	1'044,722	1'062,421	—	17,699	2'777,871	2'633,724
Marchandises dites co- loniales . . . . .	6'196,625	5'726,433	470,192	—	280,731	355,033
Matières végét <sup>es</sup> divers <sup>es</sup> Métaux . . . . .	3'091,315	3'082,145	9,170	—	96,216	92,300
Minerais . . . . .	754,274	773,805	—	19,531	1'512,314	1'715,169
Boissons . . . . .	5'340,572	6'118,957	—	778,385	509,886	668,562
Verreries et produits céramiques . . . . .	2'394,842	2'365,968	28,874	—	1'234,218	1'534,828
Papier et ses applicat <sup>s</sup> Prod <sup>s</sup> chimiques divers Produits de composi- tions diverses . . . . .	141,502	125,316	16,186	—	10'711,539	11'187,486
Manufactures de ma- tières diverses . . . . .	297,440	291,279	6,161	—	17,111	16,557
	431,643	465,736	—	34,093	72,528	51,981
	390,660	331,463	59,197	—	358,262	441,133
	649,169	529,648	119,521	—	37,658	35,334
	2'244,481	2'108,068	136,413	—	330,002	315,513
Total 35'342,674		35'159,337	1'246,928	1'063,591	21'863,884	23'258,894

Importation et exportation suisse. Dans les dernières données statistiques du commerce du Portugal avec les pays étrangers, on se réfère toujours aux lieux d'expédition des marchandises, mais jamais à leurs véritables lieux de provenance ou de destination. Voilà pourquoi il est impossible de vérifier quel a été le mouvement de l'importation et de l'exportation avec la Suisse. On importe néanmoins un assez grand nombre de marchandises d'origine suisse, telles que: montres, drap de coton, broderie, soierie, bijouterie, fromages, lait condensé, beurre, farine lactée, chocolat, paille tressé pour chapeaux, matériel de chemins de fer et d'ascenseurs.



Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 8. August 1885.  
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 8 août 1885.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Zentralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avis au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken. Billets d'autres banques d'émission suisses.	Uebrigende Kassabestände Autres valeurs en caisse		Total			
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeckung: 40 o/o der Zirkulation, Couverture légale des billets de la circulation.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
				Frei verfügbarer Theil. Partie disponible.								
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	8,000,000	7,974,820	3,189,928	508,147	—	696,360	35,780	97	4,480,215	97	
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,497,020	598,808	47,277	—	66,450	8,207	85	720,742	85	
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,091,755	3,636,702	1,584,478	—	584,130	71,945	75	5,876,855	75	
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,959,170	783,698	164,484	40	32,850	150,871	43	1,181,873	33	
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	7,000,000	6,989,580	2,795,812	565,825	06	420,660	1,333	54	3,789,890	60	
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	499,980	489,180	195,672	20,163	—	24,000	2,210	52	242,145	52	
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,495,350	598,140	395,792	—	192,588	6,118	06	904,956	91	
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,625,670	1,450,268	381,768	69	296,200	18,978	10	2,147,214	79	
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	984,720	393,888	60,433	13	212,750	63,070	73	730,141	86	
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,936,800	774,720	174,572	64	9,250	57,107	14	1,015,649	78	
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	989,480	395,792	229,678	—	62,650	19,556	—	707,676	—	
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,924,650	1,169,860	254,693	75	154,550	29,240	90	1,605,643	95	
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,973,850	789,540	254,685	—	190,550	16,558	22	1,251,333	22	
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	15,005,960	6,002,380	1,501,158	10	498,470	100,046	80	5,102,054	90	
15	Appenzel A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,896,600	1,158,640	99,822	26	90,850	2,635	07	1,351,947	02	
16	Bank in Zürich, Zürich	6,000,000	4,282,850	1,713,140	1,106,719	29	571,850	6,761	73	3,397,917	02	
17	Bank in Basel, Basel	12,000,000	9,506,250	3,802,480	718,975	04	872,500	72,969	44	5,466,324	48	
18	Bank in Luzern, Luzern	3,000,000	2,961,650	1,184,660	379,656	68	166,300	35,492	29	1,766,108	97	
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,657,010	1,862,804	36,620	70	245,550	82,835	55	2,277,810	25	
20	Crédit Gruyérien, Bulle	500,000	292,370	116,948	48,422	—	164,870	4,867	22	335,107	22	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,000,000	12,123,950	4,849,580	3,114,767	43	1,587,360	49,253	22	9,550,960	65	
22	Solothurnische Bank, Solothurn	3,000,000	2,735,480	1,084,172	382,750	73	30,800	78,219	68	1,645,942	56	
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,225,000	1,001,100	400,440	120,410	39	144,450	33,072	63	698,373	07	
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	998,880	986,380	394,532	161,393	—	173,250	7,922	36	736,797	36	
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,494,360	1,415,480	566,102	90,063	—	97,950	4,528	92	698,733	92	
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	9,992,245	8,642,845	3,457,130	1,170,208	38	386,000	197,976	36	5,211,917	74	
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	494,950	197,980	189,540	—	11,900	1,084	71	237,999	71	
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	298,860	298,860	119,544	29,541	—	72,900	2,199	86	211,374	86	
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	3,000,000	2,632,550	1,033,020	113,765	—	211,750	12,465	61	1,391,000	61	
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	5,000,000	3,524,150	1,409,660	456,039	75	596,160	210,562	96	2,652,482	16	
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	1,000,000	974,000	388,920	51,087	05	59,970	29,577	11	529,554	16	
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,482,000	593,600	56,175	—	67,510	7,367	75	724,652	75	
33	Glärner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,482,000	593,600	56,175	—	67,510	7,367	75	724,652	75	
	Stand am 1. August 1885	186,809,325	* 118,345,420	47,388,168	14,142,544	32	8,859,000	1,424,778	—	71,764,490	32	
	Etat au 1 <sup>er</sup> août 1885	186,084,325	121,286,500	48,494,600	13,181,767	32	9,605,100	1,918,666	80	73,198,133	62	
		+ 225,000	— 2,891,080	— 1,106,432	+ 960,777	—	— 749,100	— 488,888	30	— 1,433,643	30	
	* Wovon in Abschnitten	à Fr. 1000	Fr. 7,810,000				Gold			Fr. 47,209,555.	—	
	dont en coupures	à " 500	" 13,916,000				Or			" 14,271,157.	32	
		à " 100	" 65,548,500				Silber					
		à " 50	" 30,943,925				Argent					
	unter	" 50	" 127,595				Gesetzliche Baarschaft			Fr. 61,480,712.	32	
	au dessous de	" 50	" 127,595				Encaisse légale					
			Fr. 118,345,420									

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.  
 Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

Vom 8. August 1885. — Du 8 août 1885.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi						Total				
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, inuerti 8 Tagen fällige Depots u. Kassascheine von Banken. Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours.	Inuerti 4 Monaten fällige — Échéant dans les 4 mois			Schweiz. Staatskassascheine Obligations und Coupons. Bons de caisse d'états suisses, obligations desdits états et leurs coupons.					
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement						
5	Bank in St. Gallen	7,000,000	420,660	—	3,129,796	26	517,405	65	2,588,485	—	—	6,656,346	91
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	498,470	9,029	12,611,458	85	20,000	—	1,948,900	—	200,000	15,287,858	15
16	Bank in Zürich	6,000,000	571,350	—	5,925,948	71	367,858	97	4,935,600	35	—	11,203,758	03
17	Bank in Basel	12,000,000	872,500	—	5,672,141	56	750,361	87	6,246,662	32	—	13,541,665	75
19	Banque de Genève	5,000,000	245,550	—	8,630,391	75	140,391	70	1,198,723	10	—	10,215,056	55
31	Banque commerciale neuchâteloise	5,000,000	596,160	—	5,906,089	03	41,350	25	864,855	—	—	7,408,454	28
	Stand am 1. August 1885	55,000,000	3,204,690	9,029	41,875,826	16	1,837,368	44	17,186,225	77	200,000	64,313,139	67
	Etat au 1 <sup>er</sup> août 1885	55,000,000	3,908,220	20,230	42,417,989	16	2,194,532	29	17,189,903	47	200,000	65,930,875	02
		—	— 703,530	— 11,200	— 542,163	—	— 357,163	85	— 8,677	70	—	— 1,617,735	35

Aktiven — Actif

Passiven — Passif

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrigende kurzfristige Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden Engagements sur effets de change	Total																	
										5	Bank in St. Gallen	3,361,637	06	6,656,346	91	1,232,628	62	11,250,612	59	6,989,530	1,383,001	31	199,500	—	8,572,031	31
										14	Banque du Commerce à Genève	7,503,538	10	15,287,858	15	87,990	95	22,878,787	20	15,005,960	4,547,955	45	—	—	19,553,905	45
16	Bank in Zürich	2,819,859	29	11,203,758	03	390,227	25	14,413,944	57	4,282,850	3,865,674	96	—	—	7,648,524	96										
17	Bank in Basel	4,521,455	04	13,541,665	75	1,858,207	40	19,921,328	19	9,506,200	4,440,404	45	—	—	13,946,604	45										
19	Banque de Genève	1,949,424	70	10,215,056	55	—	—	12,164,481	25	4,657,010	368,378	60	—	—	5,025,388	60										
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,845,759	75	7,408,454	28	17,343	15	9,272,057	18	3,524,150	296,846	34	—	—	3,820,996	34										
	Stand am 1. August 1885	* 22,001,673	94	64,313,139	67	3,586,297	37	89,901,110	98	43,965,690	14,402,261	11	199,500	—	58,567,451	11										
	Etat au 1 <sup>er</sup> août 1885	21,952,590	89	65,930,875	02	4,009,716	69	91,893,182	60	45,193,180	14,937,682	60	199,500	—	60,330,312	60										
		+ 49,083	05	— 1,617,735	35	— 423,419	32	— 1,992,071	62	— 1,227,440	— 535,421	49	—	—	— 1,762,861	49										

\* Ohne Fr. 15,335.70 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.

\* Sans fr. 15,335.70 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

Disconto am 10. August 1885 in Basel und St. Gallen: 3 1/2 %, Zürich, Bern und Lausanne: 3 %, Genf: 2 1/2 %.

Escompte le 10 août 1885 à Bâle et St-Gall: 3 1/2 %, Zurich, Berne et Lausanne: 3 %, Genève: 2 1/2 %.



### Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 11. August 1885.

**Kongress für Wechselrecht.** Als Delegirter der Schweiz an den internationalen Kongress für Wechselrecht, welcher am 27. September 1885 in Antwerpen wird eröffnet werden, wird Herr Prof. Dr. Paul Speiser in Basel abgeordnet.

**Telegraph.** Laut Mittheilung der englischen Gesandtschaft ist die französische Kolonie Senegal auf 1. Juli d. J. dem internationalen Telegraphenvertrag unter folgenden Bedingungen beigetreten: Als Münzeinheit gilt der Franken. Die Terminaltaxe für Senegal ist in der Kabeltaxe Teneriffa-Senegal inbegriffen; eine Transittaxe ist für einmal nicht festzusetzen, da Senegal noch mit keiner andern Telegraphenlinie verbunden ist.

### Extrait des délibérations du conseil fédéral du 11 août 1885.

**Congrès international du droit de change.** M. le professeur Dr. Paul Speiser, à Bâle, est désigné comme délégué de la Suisse à ce congrès qui s'ouvrira à Anvers le 27 septembre 1885.

**Télégraphes.** Il résulte d'une communication de la légation anglaise que la colonie française du Sénégal a adhéré, à dater du 1<sup>er</sup> juillet passé, à la convention télégraphique internationale, sous les conditions suivantes: L'unité monétaire est le franc. La taxe terminale pour le Sénégal est comprise dans la taxe du câble Ténériffe-Sénégal; il n'y a pas lieu pour le moment de fixer une taxe de transit, le Sénégal n'étant encore soudé à aucune autre ligne télégraphique.

## Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

### Parte non ufficiale.

**Schweizerischer Gewerbeverein.** An der Jahresdelegirtenversammlung dieses Vereins, welche am 9. ds. in Luzern stattfand, wurde als Vorort für 3 Jahre die Stadt Zürich bestimmt und als Zentralpräsident Herr Regierungsrath Dr. Stössel gewählt. In Sachen des deutsch-schweizerischen Handelsvertrages (Kündigung seitens der Schweiz oder nicht) wurde der Beschluß gefaßt, jede Sektion solle das von ihr gesammelte oder noch zu sammelnde Prüfungsmaterial dem neuen Vorstand übermitteln, damit dasselbe von letzterem gesichtet und in zweckentsprechender Weise dem eidg. Handels- und Landwirthschaftsdepartement zugestellt werde.

**Société suisse des arts et métiers.** Dans l'assemblée annuelle des délégués de cette société, qui a eu lieu à Lucerne le 9 de ce mois, Zurich a été choisi comme Vorort pour 3 ans et M. le conseiller d'Etat Dr. Stössel désigné comme président central. Relativement à la question de la dénonciation du traité de commerce entre l'Allemagne et la Suisse, on a décidé que chaque section transmettrait au nouveau comité central les matériaux recueillis. Celui-ci aura à les coordonner, puis à adresser au département fédéral du commerce et de l'industrie le rapport général qui sera résultat de ce travail.

**Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung.** Die Vorschläge der belgischen Regierung betreffend Revision der Garzölle werden erst in der nächsten Session der Kammer zur Berathung gelangen.

Der französisch-holländische Handelsvertrag ist nun auch seitens der niederländischen Generalstaaten ratifizirt.

Der französische Senat hat dem Antrag der Regierung betreffend Erhebung von Differentialzöllen auf rumänischen Produkten ebenfalls beigestimmt.

Die großbritannische Regierung hat eine Kommission ernannt, welche die Ursachen der Handels- und Arbeitsstockung in England ermitteln soll. Da u. A. auch die Zuckerindustrie in England sehr darniederliegt, bzw. mehrere bedeutende Etablissements den Betrieb eingestellt haben, ließ der nationale Arbeiterverein durch eine Deputation dem Ministerpräsidenten die Nothwendigkeit vorstellen, daß Maßregeln gegen das System der Zucker-Ausfuhrprämien kontinentaler Staaten getroffen werden sollten.

**Politique commerciale, traités de commerce, législation commerciale.** Les propositions du gouvernement BELGE touchant la revision des droits sur les filés, ne viendront en discussion devant les chambres que dans la prochaine session de celles-ci.

Le traité de commerce FRANCO-HOLLANDAIS est maintenant également ratifié par les Etats-généraux néerlandais.

Une commission chargée de rechercher les causes de la stagnation du commerce et de l'industrie en ANGLETERRE, vient d'être nommée par le gouvernement de ce pays. Le fait que l'industrie anglaise de la fabrication du sucre souffre profondément, ce dont témoigne la fermeture de plusieurs établissements importants, a donné occasion à l'association ouvrière nationale d'envoyer une députation au chef du cabinet pour lui exposer la nécessité de recourir à des mesures contre le système des primes d'exportation sur les sucres pratiqué par des puissances continentales.

**Zollwesen des Auslandes. — Deutsches Reich.** Das «Deutsche Handelsarchiv» resumirt die seit 1883 stattgehabten konventionellen Ermäßigungen des deutschen Zolltarifs (die auf die Schweiz als meistbegünstigsten Staat ebenfalls Anwendung finden) wie folgt:

Durch die Handelsverträge mit Italien vom 4. Mai 1883, mit Spanien vom 12. Juli 1883 und vom 10. Mai 1885, sowie mit Griechenland vom 9. Juli 1884, sind die Sätze des allgemeinen Zolltarifs für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten bezüglich folgender Gegenstände in der dabei bemerkten Weise abgeändert:

für 100 kg	(aus der Tarifposition).	von Mark.	auf Mark.
Frische Weinbeeren zum Tafelgenuß (Tafeltrauben)	(9 h)	15	br. 4
Andere frische Weinbeeren	(9 h)	15	10
Große Korkwaaren	(13 f)	10	br. 5
Korkstopfen	(13 g)	30	10
Korksohlen	(13 g)	30	10
Korkschutzeisen	(13 g)	30	10
Geflügel aller Art, nicht lebend	(25 g 3)	30	12
Frische Apfelsinen, Citronen, Limonen, Pomeranzen, Granaten	(25 h 1)	12	br. 4
Verlangt der Zollpflichtige die Auszahlung, so zahlt er für 100 Stück statt 2 Mark: 0,65 Mark.			
Frische Datteln, Mandeln	(25 h 1)	12	br. 4
Feigen, Korinthen, Rosinen	(25 h 2)	24	8

Getrocknete Datteln, Mandeln, Pomeranzen, Granaten	(25 h 3)	30	10
Safran	(25 i)	50	40
Olivens	(25 p 1)	60	20
Citronenschalen, Orangenschalen und Schalen von sonstigen Südfrüchten, frisch oder getrocknet, sowie unreife Pomeranzen, auch in Salzwasser eingelegt	(25 p 2)	br. 4	br. 2
Johannisbrot	(25 p 2)	br. 4	br. 1
Chokolade	(25 p 3)	80	50
Speiseöl in Flaschen oder Krügen	(26 a)	20	10
Olivensöl in Fässern	(26 b)	10	br. 4
Olivensöl in Fässern, amtlich denaturirt	(26 d)	br. 2	frei.

— **Türkei.** Betreffend Deklarirung der Waarenmuster, welche Handlungsreisende mit sich führen, wird der «Austria» aus Konstantinopel berichtet, es seien daselbst in letzterer Zeit öfters Fälle vorgekommen, daß Handelsreisende, welche Musterlager mit sich führten, ohne daß sie diese ausdrücklich als solche im Schiffsmanifest angaben, sondern bloß als Reisegepäck deklarirten, bei der ottomanischen Zollbehörde auf Schwierigkeiten stießen, indem die letztere jene Muster entweder als zur Einschmuggelung bestimmte Waaren behandeln wollte, oder jenen Reisenden wenigstens eine Ordnungsstrafe im Betrage des doppelten Zolles, d. i. anstatt des 8 % Werthzolles einen solchen von 16 %, auferlegte. Zur Vermeidung von dergleichen Schwierigkeiten und der damit verbundenen Nachtheile empfehle es sich, daß die Handelshäuser ihre Reisenden dazu verhalten, ihre Muster schon bei der ersten Einschiffung ausdrücklich als solche im Schiffsmanifest anzuführen.

**Exposition des inventions à Londres.** D'après une communication de M. H. Vernet, consul général suisse à Londres, publiée dans le dernier numéro de la Feuille fédérale suisse, cette exposition a un grand succès et surpasse en intérêt, pour les spécialistes, la plupart des précédentes. M. Vernet dit que la visite à cette exposition est très profitable et il y invite le public suisse.

**Ausstellung in San Miniato, Italien.** Gleichzeitig mit der in San Miniato stattfindenden (in Nr. 51, Seite 340 ds. Bl. erwähnten) Preisausstellung von Weintrester-Destillationsapparaten wird ebendasselbe auch eine Preisausstellung von Versuchsapparaten und Instrumenten, welche beim Destillationsverfahren und bei den Produkten der Destillation zur Verwendung kommen, abgehalten werden.

Die Anmeldungen für Theilnahme an der gedachten Ausstellung sind vor dem 15. September dem leitenden Komite für die Ausstellung von Destillationsapparaten in San Miniato einzureichen.

Die vom Ministerium ausgesetzten Preise sind: a. 4 silberne und 8 bronzene Medaillen; b. Ankauf von Apparaten und Instrumenten bis auf den Betrag von Fr. 2000.

Das Preisgericht ist dasselbe, wie für die Destillationsapparate.

Die allgemeinen Bestimmungen des ministeriellen Dekretes vom 28. März 1885, betreffend die internationale Preisausstellung für Weintrester-Destillationsapparate haben auch für die letztere Ausstellung von Apparaten und Instrumenten Gültigkeit.

**Concours à San Miniato, Italie.** A l'occasion du concours international des appareils pour la distillation des marcs de raisins à San Miniato (dont mention a été faite dans le numéro 46, page 308, de cette feuille), il y aura aussi un concours d'appareils d'essai et d'instruments qui ont relation avec les appareils distillatoires et avec les produits de la distillation.

Les demandes pour l'admission au concours de ces appareils et instruments seront adressées à la même commission chargée de la direction du concours des appareils de distillation à San Miniato, le plus tard, le 15 septembre 1885.

Le ministère accorde, pour ce concours, les récompenses suivantes: a. quatre médailles en argent et huit médailles en bronze; b. acquisition des appareils et instruments susdits jusqu'à la concurrence de fr. 2000.

Ces prix seront décernés par la même commission formant le jury pour les appareils distillatoires.

Les mêmes dispositions générales, publiées par le décret du 28 mars 1885, à l'égard du concours international des appareils pour la distillation du marc des raisins, régleront le concours de ces appareils et instruments.

**Eisenbahnkongress in Brüssel.** Derselbe ist am 8. ds. eröffnet worden. Der belgische Eisenbahnminister gab in seiner Eröffnungsrede der Hoffnung Ausdruck, daß die dem Kongreß vorliegenden Fragen praktische Lösung finden werden und daß aus dem Kongreß ein Eisenbahnverein hervorgehe ähnlich dem Weltpostverein.

**Congrès des chemins de fer à Bruxelles.** Dans son discours d'ouverture, prononcé le 8 août à l'inauguration des travaux du congrès, M. le ministre des chemins de fer belge a émis le vœu que les questions dont le congrès aura à s'occuper trouvent des solutions pratiques, et que de ses travaux sorte une union universelle des chemins de fer analogue à celle qui embrasse maintenant les postes de tous les pays civilisés.

**Mesures contre le choléra.** Le gouvernement des Pays-Bas vient d'établir une quarantaine sur les bâtiments venant des ports français de la Méditerranée. — Les gouvernements de l'Italie et de l'île de Malte ont pris la même précaution.

**Verschiedenes. Ausland.** In Deutschland soll die Gründung einer Aktiengesellschaft für den Import frischen Fleisches aus Argentinien im Gange sein.

**Télégraphes.** L'interdiction de l'emploi du langage chiffré ou conventionnel dans les télégrammes privés pour Salvador, Guatemala et Honduras est abrogée. Les télégrammes pour Salvador peuvent être acceptés sans restriction au risque de l'expéditeur, restriction qui est maintenue pour Guatemala et Honduras.

— Par décision du gouvernement égyptien, les restrictions apportées à la correspondance privée avec Souakim sont abrogées. Les télégrammes privés pour Souakim peuvent être rédigés dans toute langue autorisée par la convention, ainsi qu'en langage chiffré ou convenu.

### Situation de la Banque nationale de Belgique.

	30 juillet	6 août	30 juillet	6 août
Encaisse métallique	92,813,392	95,293,380	348,433,900	335,915,720
Portefeuille	303,804,286	294,814,236	73,363,309	76,417,256

### Situation de la Banque d'Angleterre.

	30 juillet	6 août	30 juillet	6 août
Encaisse métallique	26,664,813	25,844,095	41,320,560	40,524,080
Réserve de billets	16,153,745	14,813,010	5,361,615	4,673,208
Effets et avances	22,094,437	21,544,870	32,984,493	32,191,199
Valeurs publiques	17,070,601	17,568,663		